

Die BILD

Bildung
Sechs Seiten Sport

000 BERN 1

BUND VERLAG AG
ENBERGPLATZ 8, 3001 BERN
031-385 11 11 / FAX 031-385 11 12

MONTAG, 4. JANUAR 1999

EINZELNUMMER FR. 2.20 (INKL. MWST)

150. JAHRGANG
NR. 1

UNABHÄNGIGE LIBERALE TAGESZEITUNG · GEGRÜNDET 1850.

ABONNEMENTSDIENST: TEL 031-385 14 44

INSEERATE: TEL 031-384 13 84 / FAX 031-384 14 91

Christina Nigg entthront

BOXEN / Die Thunerin hat den IBC-WM-Kampf gegen Katie Burton (Ka) durch Abbruch verloren.

si. Salvatore Di Salvatore bleibt IBC-Weltmeister im Halbschwergewicht. Der Zofinger verteidigte vor 1500 Zuschauern in Aarau seinen Titel mit einem K.-o.-Sieg in der zweiten Runde gegen den Mexikaner Javier Altamirano. Zuvor war Christina Nigg als IBC-Weltmeisterin im Halbleichtgewicht entthront worden. Der amerikanische Ringrichter Bernie Profato brach den Kampf zwischen Nigg und Burton in der Pause zur sechsten Runde ab, weil aus einer Platzwunde unter der linken Augenbraue von Nigg Blut floss und der Blutfluss in der Rundenpause nicht gestoppt werden konnte. «Ich hätte den Cut schon behandeln können. Doch bei gezielten Treffern wäre er bald wieder aufgeplatzt. Dann wäre es zu ‚blutig‘ geworden. Dies wollte ich vermeiden, um eine Imageschädigung des Schweizer Frauenboxens zu vermeiden», sagte André Schenk, Niggs Lebenspartner und Trainer.

Die 23jährige Burton hatte Nigg in der fünften Runde mit einem rechten Cross die Verletzung zugefügt. Nigg allerdings bestritt diese Version vehement: «Es war ein seitlicher Kopfstoss.» Die zwei vom Ringrichter konsultierten Ringärzte liessen Nigg nach einem kurzen Check weiterboxen und hätten die Schweizerin auch in der Rundenpause nicht aus dem Kampf genommen. Beim Abbruch lag Burton nach Punkten voran. Nigg wird ihre Karriere wohl nur bei einer erneuten WM-Perspektive fortsetzen.